Weltkriegsmunition: Gefahr auf dem Meeresgrund

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?
Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

Im Text geht es darum, ...
a) dass vor der deutschen Küste 80 Jahre alte Bomben und andere Waffen liegen.
b) dass in Kriegen weltweit immer wieder Munition in die Ozeane geworfen wird.
c) wie Bomben und Munition in Lagern unter dem Meer aufbewahrt wurden .

2. Was steht im Text?
Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Die Munition ...
a) stammt von den Deutschen und den Alliierten.
b) ist zum größten Teil während des Krieges ins Meer gelangt.
c) wurde teilweise mit Absicht in die Nord- und Ostsee geworfen.

2. Was ist richtig?
a) Früher hat man noch mehr Phosphor am Strand gefunden als heute.
b) Es ist sehr schwierig, die Munition sicher aus dem Wasser zu holen.
c) Eine Umweltorganisation meint, dass das aktuelle Projekt der Bundesregierung das Problem nicht löst.

3. Kennst du die Wörter?
Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Die Waffen sind seit 80 Jahren _____ mit Salzwasser in Kontakt.
2. An einer Stelle auf dem Meeresgrund hat man _____ Munition gefunden.
3. Das Metall rostet und ist an vielen Stellen schon _____.
4. Man muss die Munition dringend bergen und _____ machen.
5. Darauf machen Umweltorganisationen schon lange _____.
6. Die Plattform der Bundesregierung ist wahrscheinlich Anfang 2027 _____.

a) unschädlich	b) kistenweise	c) einsatzfähig
d) pausenlos	e) zerfallen	f) aufmerksam

4. Wie lauten die Präfixe?
Welche Vorsilbe passt zum Verb? Wähl aus.

1. In der Nord- und Ostsee rosten alte Waffen und Kisten mit Munition vor sich _____ (her/hin/weg).
2. Der Verfall schreitet seit 80 Jahren immer weiter _____ (fort/weiter/aus).
3. Hoffentlich führt die Regierung bald intensive Bergungsarbeiten _____ (ab/auf/durch).
4. Die Regierung stellt ein Projekt _____ (auf/hin/vor), mit dem das Problem gelöst werden soll.
5. Kritikerinnen und Kritiker sagen, die geplante Plattform reicht nicht _____ (aus/an/hoch).

Autorin: Arwen Dammann